

Medieninformation

Gläserne Werkstatt: Alles auf Start!

Baustellenprogramm und Anmeldung für Werkstatt-Kuben

Mitten im Herzen der Stadt Solingen entsteht die Gläserne Werkstatt: Ein Schaufenster und lebendiger Marktplatz für das, was vor unserer Haustür – in Solingen und in der Region – hochwertig und nachhaltig entwickelt und produziert wird. Zukünftig wird hier präsentiert, erklärt, vorgeführt und experimentiert, zum Ausprobieren, Austauschen und Genießen eingeladen, Raum geboten zum Verkauf. Dabei vereint die Gläserne Werkstatt Traditionsunternehmen, lokale Manufakturen, ganz unterschiedliche Produktions- und Dienstleistungsunternehmen, Entwickler und Tüftler oder Start-Ups unter einem Dach. Der rote Faden, der alles miteinander verknüpft: Es geht um „Schneiden“ und „Gesnchnittenes“, immer unter dem Aspekt von Qualität und Nachhaltigkeit.

Das Baustellenprogramm

Aktuell wird das Gebäude in der Innenstadt (Hauptstraße 61-63) saniert und für die neue Nutzung hergerichtet. Im Frühjahr 2022 öffnen sich die Türen. Doch schon jetzt laufen die Vorbereitungen für den Start auf Hochtouren. „Bereits vor der Eröffnung stellt sich die Gläserne Werkstatt der Öffentlichkeit vor, wird damit sichtbar und macht Lust auf das, was im nächsten Jahr kommt“, erläutert Stadtdirektor Hartmut Hoferichter, einer von zwei Geschäftsführern der Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen (SEG).

Das „Baustellenprogramm“ bietet Gelegenheit für Information und Austausch. Beim Bau-Frühstück (6. November und 4. Dezember, jeweils 10 bis 15 Uhr) gibt es zudem eine mobile Messerschleiferei, fair gehandelte Produkte werden verkauft und Kinder zur Malaktion eingeladen. Bei der Bau-Bar (17. November und 15. Dezember) stehen Präsentation und Talk im Fokus. Hierfür ist eine Anmeldung beim Team der Gläsernen Werkstatt erforderlich. Schon jetzt steht der Bau-Wagen vor dem Gebäude. Immer donnerstags von 12 bis 15 Uhr gibt es hier alle Infos rund um das Leuchtturm-Projekt.

Werkstatt-Kuben: Jetzt anmelden

Ihren Gästen präsentiert sich die Gläserne Werkstatt immer wieder neu: Der Marktplatz bleibt in Bewegung, das Angebot wechselt regelmäßig, unterschiedliche Veranstaltungen kommen hinzu. So entsteht ein Erlebniswert, der in seiner Vielfalt einzigartig ist und auch wiederholte Besuche lohnenswert macht. Für Veränderung sorgen vor allem mobile Werkstatt-Kuben, 16 sind zunächst geplant. Sie sind variabel und können ganz individuell ausgestattet und genutzt werden. Aufgeklappt werden sie zur kleinen, persönlichen Werkstatt, zur Vitrine und zum Shop auf kleinem Raum. Sind sie geschlossen, kann man durch ein großes Fenster hineinschauen.

„Anmeldungen für die Werkstatt-Kuben nehmen wir ab sofort entgegen“, betont SEG-Geschäftsführer Carsten Zimmermann. Und er fügt hinzu: „Das ist eine große Chance. Während der Förderphase, also bis Ende 2022, stehen die Kuben kostenfrei zur Verfügung.“

Medieninformation

Wer einzieht, entscheidet das Team der Gläsernen Werkstatt, das von unabhängigen Fachleuten beraten wird, nach festgelegten Kriterien wie Produktsortiment, Regionalität, Qualität und Nachhaltigkeit. Bewerbungen für die Start-Besetzung müssen bis zum 13. Januar 2022 eingereicht werden.

- Alle Informationen zur Gläsernen Werkstatt und zur Anmeldung:
www.seg-solingen.de, Stichwort: Projekt Gläserne Werkstatt

Neben den Werkstatt-Kuben bietet die Gläserne Werkstatt am Eingang einen Empfangsshop, eine große Schneidwaren-Werkstatt im Zentrum des Erdgeschosses sowie weitere kleinere Werkstätten. Mittelpunkt der oberen Etage ist eine Präsentationsküche. Dort können soeben geschliffene Messer eingesetzt werden und Kurse vermitteln Fachwissen. Das Innovationsforum im Untergeschoss bietet Raum für konstruktiven Austausch.

Viele Ideen unter einem Dach

Die Gläserne Werkstatt ist eines von insgesamt sieben Starterprojekten unter dem gemeinsamen Dach des regionalen Projektes „Urbane Produktion im Bergischen Städtedreieck“. Es zielt darauf ab, Demonstrationsorte zu schaffen, die in Wirtschaft, Gesellschaft und im Stadtteil eine kleinteilige, beispielhafte und nachhaltige Entwicklung voranbringen. Die Starterprojekte stehen alle miteinander in Bezug und tauschen sich untereinander aus, sodass Synergien entstehen können. Insgesamt soll ein regionales Innovationssystem geschaffen werden, das weitere Projektideen hervorbringt. Im Wettbewerb „Regio.NRW - Innovation und Transfer“ hat die Idee überzeugt. Sie wird mit Fördermitteln der Europäischen Union (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – EFRE) und des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt.

- Weitere Informationen zum Gesamtprojekt:
www.bergische-gesellschaft.de, Stichwort: Urbane Produktion im Bergischen Städtedreieck

Es ist Aufgabe der Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen (SEG), die Gläserne Werkstatt auf den Weg zu bringen. Fördermittel fließen bis Ende 2022. Danach soll ein langfristig tragfähiges Geschäftsmodell greifen, das aktuell erarbeitet wird.